

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Zimmer-, Holzcementbedachungs- und Spenglerarbeiten, sowie die Er-
stellung der Blitzableitung für das Chemiegebäude der eidgenössischen Alkohol-
verwaltung in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne,
Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung
(Bundeshaus, Westbau, Zimmer Nr. 105) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der Direktion der eidgenössischen Bauten ver-
schlossen unter der Aufschrift „Angebot für Chemiegebäude in Bern“ bis und
mit dem 10. Februar nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 1. Februar 1895.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- (Ziegel- und Holzcement-
bedachung), Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Schmiede- und Schlosser-
arbeiten zu einer Scheune und zu einem Abortgebäude auf dem Exerzier-
platz Breitfeld bei Winkeln;
2. die Erd- und Maurerarbeiten zu einer Fußbadeinrichtung ebendasselbst.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei Herrn Liegen-
schaftsverwalter Schmid in Herisau zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen
unter der Aufschrift: „Angebot für Bauten in Winkeln“ bis und mit dem
14. Februar nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 2. Februar 1895.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- (Holzement- und Ziegelbedachung), Spengler-, Schlosser- und Anstrich-Arbeiten für ein Futtermagazin bei der Kaserne in Frauenfeld und für ein Scheibenmagazin auf dem Waffenplatze Frauenfeld;
2. die Zimmerarbeiten und die Lieferung gußeiserner Dachfenster für den Ausbau des Dachbodens der Kasernenstallungen daselbst.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Kasernenverwaltung Frauenfeld zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Bauarbeiten in Frauenfeld“ bis und mit dem 16. Februar nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 5. Februar 1895.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brot und Fleisch für die Militärkurse pro 1895 auf dem Waffenplatz Schaffhausen werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Vertragsbestimmungen sind auf dem Bureau des Kantonskriegskommissariates in Schaffhausen sowie bei uns zur Einsichtnahme aufgelegt. Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern zur Eingabe für eine Lieferung sind unzulässig. Jeder Konkurrent hat zwei Bürgen zu bezeichnen und für sich und diese letztern gemeinderätliche Habhaftigkeitsbescheinigungen dem Angebote beizulegen.

Die Offerten (für Brot à 750 und für Fleisch à 320 Gramm) sind, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brot oder Fleisch“ versehen, bis zum 20. dies der unterzeichneten Amtsstelle franko einzusenden.

Bern, den 2. Februar 1895.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Stellen-Ausschreibung.

Die neu errichteten Stellen des Bibliothekars und des Adjunkten der schweizerischen Landesbibliothek werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Gehalt des Bibliothekars Fr. 4000—6000 jährlich, des Adjunkten Fr. 3000—4000 jährlich. Amtsantritt spätestens auf 1. Mai 1895. Bewerber sollen mit den drei Landessprachen vertraut sein und sich über gründliche akademische und litterarische Bildung ausweisen können. Solche Bewerber, die bereits im Bibliothekfache gearbeitet haben, erhalten bei sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug. Die Anmeldungen, nebst allfälligen Ausweisen, sind bis zum **20. Februar** nächsthin an das unterzeichnete Departement zu richten.

Bern, den 24. Januar 1895.

Eidg. Departement des Innern.

Stellen-Ausschreibung.

Die Stellen zweier Hilfsinstruktoren des Genies werden anmit zur provisorischen Wiederbesetzung ausgeschrieben. Bewerber haben sich darüber auszuweisen, daß sie neben ihrer militärischen Ausbildung als Unteroffiziere in einer Berufslehre oder technischen Mittelschule auch eine allgemeine technische Ausbildung genossen haben.

Anmeldungen für diese Stellen sind dem unterzeichneten Departement bis zum **20. Februar** nächsthin einzureichen.

Bern, den 25. Januar 1895.

Schweiz. Militärdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|--|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Postcommis in Lausanne. 2) Posthalter in Villeneuve (Waadt). | } | Anmeldung bis zum 19. Febr.
1895 bei der Kreispostdirektion in
Lausanne. |
|--|---|--|

- | | | |
|---|---|--|
| 3) Briefträger in Nods (Bern). | } | Anmeldung bis zum 19. Febr.
1895 bei der Kreispostdirektion in
Neuenburg. |
| 4) Briefträger in St. Ursanne (Bern). | | |
| 5) Fünf Postcommis in Basel. | } | Anmeldung bis zum 19. Febr.
1895 bei der Kreispostdirektion
in Basel. |
| 6) Zwei Bureaudiener beim Haupt-
postbureau Basel. | | |
| 7) Bahnpostwagenreiniger in Basel. | | |
| 8) Posthalter in Zürich 18 (Wollishofen). | | Anmeldung bis zum 19. Februar
1895 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 9) Postablagehalter und Briefträger
in Genestrerio (Tessin). | } | Anmeldung bis zum 19. Febr.
1895 bei der Kreispostdirektion in
Bellinzona. |
| 10) Posthalter und Briefträger in
Cavigliano (Tessin). | | |
-
- | | | |
|---|---|---|
| 1) Postcommis in Lausanne. | } | Anmeldung bis zum 12. Febr.
1895 bei der Kreispostdirektion in
Lausanne. |
| 2) Postcommis in Vevey. | | |
| 3) Postbureauchef in Burgdorf. | | Anmeldung bis zum 12. Februar 1895 bei
der Kreispostdirektion in Bern. |
| 4) Posthalter und Briefträger in Flumenthal (Solothurn). | | Anmeldung bis
zum 12. Februar 1895 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 5) Postpacker und Bureaudiener in Zürich 12 (Neumünster). | | Anmeldung
bis zum 12. Februar 1895 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 6) Briefträger in Hundwil (Appenzell A.-Rh.). | | Anmeldung bis zum
12. Februar 1895 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |

Zürichsee-Gotthard-Bahn in Liquidation.

Die Ausrichtung der **Liquidationstreffnisse** wird bis **Ende Februar verlängert.**

Ein allfällig verbleibender Saldo für die nicht bei Unterzeichnetem sich präsentierenden Titel wird gemäß dem Beschluß der Schlußgeneralversammlung vom 4. August 1894 verwendet.

Rapperswil, den 25. Januar 1895.

Im Auftrag des Verwaltungsrates in Liquidation,
Dessen Mitglied und Sekretär:

(O 50 R)

H. v. Tobel.

Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

№ 6.

Bern, den 6. Februar 1895

I. Allgemeines.

79. (^{6/95}) Umrechnung der österreichischen Gulden- in Frankenwährung.

Laut Mitteilung der Verwaltung der Vereinigten Schweizerbahnen ist das Wertverhältnis der *österreichischen Guldenwährung zur Frankenwährung* für die österreichisch-schweizerischen Grenzstationen vom 1. Februar 1895 an bis auf weiteres festgesetzt worden zu:

1 fl. österr. W. = 2,0184 Franken.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

80. (^{6/95}) Plakattarif der S O B für Sonntags-, Lust- und Rundreisebillete, vom 1. Mai 1894. Kündigung.

Der oben bezeichnete Plakattarif wird hiermit auf den 30. April 1895 gekündigt. Über die Ausgabe des neuen Plakates wird seiner Zeit besondere Publikation erfolgen.

Wädenswil, den 28. Januar 1895.

Direktionskommission der Schweiz. Südostbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

81. (^{6/95}) *Ausnahmetarif Nr. 16 für Geld und Edelmetalle in Eilfracht, vom 1. Oktober 1886. Neuausgabe.*

Mit 1. März 1895 tritt ein neuer Ausnahmetarif Nr. 16 für den Transport von Geld und Edelmetallen in Kraft, wodurch der gleichnamige Tarif vom 1. Oktober 1886, nebst Nachtrag I vom 15. April 1893, aufgehoben und ersetzt wird.

St. Gallen, den 4. Februar 1895.

Namens der Verbandsverwaltungen:

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

Ausnahmetaxen.

82. (^{6/95}) *Transport von Sand Rheineck — St. Fiden und St. Gallen.*

Der im Publikationsorgan Nr. 12/92, unter Position 144, publizierte ermäßigte Frachtsatz von 17 Öts. für „Kies“ in Wagenladungen von 10 000 kg. oder hierfür zahlend, ab Rheineck nach St. Fiden und St. Gallen, findet bis auf weiteres auch Anwendung auf „Sand“ in Wagenladungen von 10 000 kg.

St. Gallen, den 5. Februar 1895.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

C. Transitverkehr.

Ausnahmetaxen.

83. (^{6/95}) *Belgisch-italienischer Gütertarif, vom 1. April 1891. Ausnahmetaxen für Glasperlen.*

Mit dem 15. Februar 1895 treten für direkte Sendungen von Glasperlen in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. von Venedig nach Antwerpen transit folgende Taxen in Kraft:

Venedig S L — Chiasso transit	Fr. 16. 83 per 1000 kg.
Chiasso transit — Antwerpen transit	„ 51. 28 „ „ „

Luzern, den 31. Januar 1895.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

84. (⁶/₉₅) *Ausnahmetarif für Getreide im Heft 2 des Teiles III im süddeutsch-österreichisch-ungarischen Verkehr.*

Nachtrag I zum Anhang.

Zum Anhang zu dem im süddeutschen Eisenbahnverband (süddeutsch-österreichisch-ungarischer Verkehr), vom 1. August 1894, gültigen Ausnahmetarif für Getreide, Teil III, Tarifheft Nr. 2, ist mit Gültigkeit vom 1. Februar 1895 ein Nachtrag I erschienen. Derselbe enthält Ergänzungen der Kursdifferenzen.

Karlsruhe, den 25. Januar 1895.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Ausnahmetaxen.

85. (⁶/₉₅) *Frachtsätze für die Beförderung von Papier aller Art ab Basel-Reichsbahn nach Ludwigshafen a. Rh. oder Mannheim zur Ausfuhr nach dem Zollausland.*

Vom 1. Januar 1895 ab sind für die Beförderung von Papier aller Art, ausgenommen mit anderen Stoffen überzogenes und getränktes Papier (Glas-, Sand-, Schmirgel-, Fliegenpapier u. dergl.), bei welchem diese Stoffe die wesentlichen Bestandteile bilden, von Basel Reichsbahn nach Ludwigshafen a. Rh. oder Mannheim zur Ausfuhr nach dem Zollauslande die Sätze des Specialtarifs I und der Nebenklasse A 2 in Anwendung zu bringen.

Die Kontrollierung der Ausfuhr und die Gewährung der bezeichneten Sätze findet nach Maßgabe des § 14 der allgemeinen Tarifvorschriften des deutschen Eisenbahngütertarifs, Teil I, statt.

Straßburg, den 28. Januar 1895.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 4. Februar 1895:

1. Neuauflage des allgemeinen schweizerischen Ausnahmetarifes Nr. 16 für den Transport von Geld und Edelmetallen in Eilfracht.

2. Nachtrag II zum Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen Delle transit, Locle transit, Verrières und Genf transit einerseits und Romanshorn transit und Singen transit anderseits, enthaltend eine neue Fassung der Bemerkungen des Haupttarifes, sowie ein Verzeichnis derjenigen französischen Stationen, für welche die im Haupttarif bezw. in den Nachträgen hierzu enthaltenen Taxen für Verrières transit, Gruppe *a* und Gruppe *b*, Gültigkeit haben.

3. Zweite Vorlage eines Nachtrages 3 zu Teil II, Heft 5, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen, unter Vorbehalt.

Genehmigt am 5. Februar 1895:

Ermäßigter Frachtsatz für den Transport von Sand in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Rheineck nach St. Fiden und St. Gallen.



Nachweisung der im Monat November 1894 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	3 Wovon doppel-spurig	4-8 Total der beförderten					9-10 im ganzen zurückgelegte		11-12 Von den Zugskilometern entfallen		13 Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	14-19 An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein						20-24 Ursache der Verspätungen				25-26 Prozente		27-28 Anschlüsse wurden versäumt		29 Zugs- Kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn	30 Achskilometer	31-32 Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit inkl. Aufenthalt zurück					
			4-6 fahrplanmäßigen			7-8 Extra-		9 Zugs-	10 Achskilometer	11 auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge	12 auf einen dieser Züge durchschnittlich		14-16 Schnell- und Personenzüge			17-19 Gemischte Züge			20 Total	21-24 Auf der eigenen Linie				25 bei Schnell- und Personenzügen	26 bei gemischten Zügen	31 Schnell- und Personenzüge			32 Gemischte Züge					
			4 Schnell- und Personen-	5 Gemischten	6 Güter-	7 Schnell- und Personen-	8 Güter-						14 Anzahl	15 Durchschnittliche Verspätung	16 Größte Verspätung	17 Anzahl	18 Durchschnittliche Verspätung	19 Größte Verspätung		21 Durch Verspätung der Anschlußanstalten	22 infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	23 durch den Stations- und Zugsdienst	24 Total							25 der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	26 im gleichen Monat des Vorjahres			
																																4-6 Züge		7-8 Züge
Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	1140	92	6 328	1442	1798	13	961	530 852	12 227 333	409 665	53	10 726	82	24	117	9	19	26	91	32	27	32	59	0,77	0,83	31	—	8 998	207 243	27,3	18,5			
Nordostbahn ²⁾	780*	90	7 478	986	2366	55	918	479 251	11 455 991	354 132	42	14 688	40	20	90	1	17	17	41	19	6	16	22	0,26	0,81	10	—	21 785	520 727	28,5	18,5			
Centralbahn ³⁾	393	97	3 646	938	1797	4	491	234 576	7 743 184	169 817	38	19 703	58	16	54	3	19	20	61	34	5	22	27	0,59	0,20	11	—	8 688	286 785	30,3	23,5			
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	310	9	2 224	730	346	1	247	158 922	4 017 788	132 772	45	12 961	32	14	27	4	21	25	36	13	5	18	23	0,78	0,43	8	6	6 910	174 687	28,0	15,0			
Gotthardbahn	266	93	1 260	228	936	—	579	238 058	7 271 773	132 638	90	27 338	5	24	54	1	26	26	6	4	2	—	2	0,13	1,64	1	—	119 029	3 635 887	27,1	17,8			
Südostbahn	50	—	1 050	—	156	3	69	20 128	198 663	16 200	16	3 974	43	13	38	—	—	—	43	30	1	12	13	1,24	0,36	9	—	1 549	15 282	21,1	—			
Landquart-Davos	50	—	180	60	—	—	—	12 000	109 519	12 000	50	2 191	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,42	—	—	—	—	—	17,2	14,5		
Schweiz. Seethalbahn	46	—	454	—	81	8	1	15 974	144 902	13 576	30	3 151	2	19	24	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,0	—		
Emmenthalbahn	43	—	360	120	104	5	34	12 863	185 983	10 320	22	4 326	8	12	15	—	—	—	8	7	—	1	1	0,21	0,21	—	—	12 863	185 983	29,2	23,2			
Neuenburger Jurabahn	40	—	484	60	—	1	41	16 154	199 344	15 272	29	4 984	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,0	15,7		
Tößthalbahn	40	—	330	60	102	3	30	11 654	134 255	9 690	25	3 357	4	16	25	—	—	—	4	3	1	—	1	0,26	0,61	2	—	11 654	134 255	22,6	14,7			
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	—	188	—	4	—	5 182	53 684	5 076	27	1 989	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,53	—	—	—	—	—	16,7	—		
Appenzellerbahn	26	—	—	720	—	—	—	9 480	110 636	9 480	14	4 256	—	—	—	8	21	35	8	6	1	1	2	0,28	—	—	—	4 740	55 318	—	16,2	—		
Berner Oberlandbahnen	24	—	364	—	—	2	—	3 704	23 133	3 680	11	964	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,2	—		
Lausanne-Echallens ⁵⁾	24	—	—	248	—	1	—	5 967	61 710	5 952	24	2 572	—	—	—	1	18	18	1	—	1	—	1	0,40	0,41	—	—	5 967	61 710	—	16,5	—		
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	300	—	16	—	5 321	45 468	5 190	18	2 526	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,7	—	
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	240	—	—	—	4 080	25 120	4 080	17	1 478	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0	—	
Langenthal-Huttwyl	15	—	128	120	—	—	—	3 720	40 868	3 720	15	2 725	1	10	10	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1,21	—	—	—	—	—	24,4	20,7		
Sihlthalbahn	15	—	—	300	104	—	28	5 036	42 752	4 200	14	2 784	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,3	—	
Waldenburgerbahn	14	—	240	60	—	—	—	4 200	34 018	4 200	14	2 430	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,7	12,1	
Appenzeller Strassenbahn	14	—	—	285	—	—	—	3 990	43 692	3 990	14	3 121	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,2	—
Birsigthalbahn	13	—	—	771	—	—	—	8 187	89 358	8 187	11	6 874	—	—	—	4	31	23	4	—	4	—	4	0,52	0,60	—	—	2 047	22 340	—	17,5	—		
Regionalbahn Neuchâtel-Cortailod-Boudry	11	—	1 140	—	—	24	—	6 512	64 338	6 240	6	5 849	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,07	—	—	—	—	—	—	11,7	—	
Tramelan-Tavannes	9	—	—	300	—	4	—	2 736	16 308	2 700	9	1 812	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,5	—
Bödelibahn	5	—	—	360	—	—	—	1 260	9 252	1 260	4	1 851	—	—	—	7	17	21	7	6	—	1	1	0,28	—	—	—	1 260	9 252	—	16,4	—		
Regionalbahn Brenets-Loeche	5	—	488	—	—	—	—	2 440	11 560	2 440	5	2 312	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,0	—
Orbe-Chavornay	4	—	—	720	30	—	6	2 938	5 876	2 798	4	1 469	—	—	—	4	23	37	4	1	2	1	3	0,42	—	—	—	980	1 959	—	15,1	—		
Totale und Durchschnittszahlen	3399	381	26 154	9236	7820	144	3405	1 805 185	44 366 508	1 349 275	39	13 053	275	18	117	42	20	37	317	158	55	104	159	0,43	0,56	72	6	11 354	216 142	27,1	17,7			
<i>Im Monat November 1893</i>	<i>3319</i>	<i>381</i>	<i>25 574</i>	<i>7766</i>	<i>6622</i>	<i>84</i>	<i>3375</i>	<i>1 720 915</i>	<i>43 995 041</i>	<i>1 298 681</i>	<i>39</i>	<i>13 256</i>	<i>306</i>	<i>18</i>	<i>144</i>	<i>51</i>	<i>22</i>	<i>40</i>	<i>357</i>	<i>171</i>	<i>54</i>	<i>132</i>	<i>186</i>	<i>0,36</i>	<i>0,22</i>	<i>43</i>	<i>6</i>	<i>9 253</i>	<i>236 533</i>	<i>27,0</i>	<i>17,2</i>			

¹⁾ Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Thunerseebahn (inkl. Därligen-Interlaken-Bahnhof), Visp-Zermatt und Yverdon-Ste. Croix.
²⁾ Bözbergbahn mit Koblenz-Stein.
³⁾ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
⁴⁾ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.
⁵⁾ Echallens-Bercher.

* Am 1. November Betriebseröffnung der Teilstrecke Eitzweilen-Feuertal 15,14 km.
 Nachtrag pro Oktober. Am 1. Oktober Betriebseröffnung der Teilstrecke Zürich-Hauptbahnhof—Zürich-Stadelhofen 5,7 km.
 Am 1. Oktober Betriebseröffnung des um 0,67 km. verlängerten Geleises Zürich-Oerlikon.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1895
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.02.1895
Date	
Data	
Seite	241-244
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 923

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.